

INTERNATIONALE ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Organ
des Internationalen

Entomologen-
Bundes.

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die „Internationale Entomologische Zeitschrift“ erscheint jeden Sonnabend.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von 1.50 M. vierteljährlich an, ebenso der Verlag in Guben bei direkter portofreier Kreuzband-Zusendung.

Insertionspreis für die 3gespaltene Petitzelle oder deren Raum 20 Pf. Abonnenten haben für ihre entomologischen Anzeigen vierteljährlich 25 Zeilen frei.

Schluss der Inseraten-Aannahme jeden Mittwoch früh 7 Uhr.

Inhalt: Eine neue Abart von *Cymatophora or* F. — Die Brennhaare der Spinnerraupen. — Bedeutende Sammlungen. — Zur Frage der Artrechte der *Larentia ferrugata* Cl., *spadicearia* Bkh. und *unidantaria* Hw. — Briefkasten. — Eingegangene Preislisten.

Eine neue Abart von *Cymatophora or* F.

— Von G. Warnecke, Altona. —

Mitteilung aus dem Entomologischen Verein Hamburg-Altona.
(Mit einer Abbildung.)

Es scheint, als ob die seit einigen Jahren im Niederelbgebiete auftretende tiefschwarze Form *albingensis* von *Cymatophora or* F. nur eine von mehreren Typen ist, die die neuen bei dieser Art auftretenden Entwicklungsrichtungen auszubilden streben. Ganz auffallende Abänderungen sind in diesem Jahre festgestellt worden, die der Stammform durchaus unähnlich sind. Sie zeigen nicht allein andere Zeichnungen, sondern auch andere Farben.

Zu diesen Abänderungen gehört auch das hier



abgebildete Stück. Es ist im Frühjahr 1911 von Herrn Rosch in Halle aus einer bei Hamburg gefundenen Raupe gezogen.

Das Wurzel- und Mittelfeld zeigt die schwarze Färbung der ab. *albingensis* Warn. mit leuchtenden Makeln. Die schwarze Färbung geht etwas über das Mittelfeld hinaus, dicht vor den schwarzen Pfeilstrichen hört sie aber auf, und von da an ist die Färbung des Außenfeldes hellgrau wie bei der Stammform. Die graue und schwarze Färbung sind scharf von einander getrennt, sie gehen nicht ineinander über; die schwarze Färbung ist vielmehr am Rande ebenso kräftig wie im Mittel- und Wurzelfelde.

Die Abänderung ist so auffallend, daß sie einen Namen verdient. Ich nenne sie **marginata**.

Die Brennhaare der Spinnerraupen.

— Von Professor v. Linstow. —

Seit langer Zeit ist es bekannt, daß es Spinner-raupen gibt, deren Haare ein höchst lästiges, mitunter gefährliches Jucken hervorrufen, und vielfach sind die Erklärungen dieser Erscheinung versucht worden. Man hat gesagt, dieselbe werde hervorge-rufen durch Ameisensäure, durch einen dem Cantharidin ähnlichen Stoff, durch die verstäubten Exkreme-nte der Raupen, durch ein giftiges Drüsensekret.

Schon Réaumur (1) spricht von der lästigen Wirkung der Haare der Prozessionsraupen, ohne eine genügende Erklärung dafür zu geben.

Wer zuerst den Satz aufgestellt hat, die Schädigung werde durch Ameisensäure hervorgerufen, ist mir nicht bekannt; jedenfalls wird sie von vielen kritiklos nachgeschrieben. E. L. Taschenberg (4) sagt: „Die langen, weißespitzten, unter dem Mikroskope oben mit Aestchen versehenen Haare der Prozessionsraupe enthalten so viel Ameisensäure, daß sie auch auf weniger empfindlicher Haut ein entsetzliches Brennen und Jucken hervorbringen“. Wie der Verfasser sich das gedacht hat, ist schwer zu verstehen. Die Raupenhaare bestehen aus Chitin, das im Wasser unlöslich ist, und selbst wenn die Raupenhaare Ameisensäure enthielten, was durch nichts erwiesen ist, so könnte diese nicht frei werden, wenn die Haare mit der Haut in Berührung kommen. Eine andere Lehre ist, daß die Brennhaare hohl sind und im Inneren Ameisensäure enthalten, die zur Wirkung kommt, wenn die in die Haut eingedrun- genen Haare zerbrechen. Nun sind aber die Haare nicht hohl, und wenn sie es wären, könnten sie keine trockne Ameisensäure enthalten; denn diese kristallisiert nur in wasserfreiem Zustande in Blättchenform oder als flache Prismen, und zwar unter dem Gefrierpunkt, wie ich (7) schon früher angegeben habe.

Nicolai (2) ist der Erste, der eine Erklärung, und zwar eine richtige, von der lästigen Erscheinung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Warnecke Georg Heinrich Gerhard

Artikel/Article: [Eine neue Abart von Cymatoptora or F. 241](#)